

Verfassungsgeschichte

Frotscher / Pieroth

20. Auflage 2022

ISBN 978-3-406-79564-0

C.H.BECK

schnell und portofrei erhältlich bei
beck-shop.de

Die Online-Fachbuchhandlung beck-shop.de steht für Kompetenz aus Tradition. Sie gründet auf über 250 Jahre juristische Fachbuch-Erfahrung durch die Verlage C.H.BECK und Franz Vahlen.

beck-shop.de hält Fachinformationen in allen gängigen Medienformaten bereit: über 12 Millionen Bücher, eBooks, Loseblattwerke, Zeitschriften, DVDs, Online-Datenbanken und Seminare. Besonders geschätzt wird beck-shop.de für sein umfassendes Spezialsortiment im Bereich Recht, Steuern und Wirtschaft mit rund 700.000 lieferbaren Fachbuchtiteln.

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	XXI
Gesamtdarstellungen	XXVII
Quellensammlungen	XXIX
Gesamt-Zeittafel	XXXI

§ 1. Einführung	1
I. Verfassungsgeschichte und Verfassungsrecht	1
II. Verfassungsgeschichte „aus der Perspektive des Jetzt“	2
III. Periodisierung und Stoffbegrenzung	4
IV. Arbeit mit den Quellen	7

Kapitel 1. Die Entstehung des modernen Verfassungsrechts in den USA und in Frankreich

§ 2. Die Nordamerikanische Revolution	9
I. Zeittafel	9
II. Die geschichtliche Entwicklung bis 1787	9
III. Die Verfassung der Vereinigten Staaten von 1787	15
IV. Marbury v. Madison	20
V. Wirkungen in Deutschland	22
VI. Literatur	25
§ 3. Die Französische Revolution	26
I. Zeittafel	26
II. Die geschichtliche Entwicklung im Sommer 1789	26
III. Die Erklärung der Menschen- und Bürgerrechte vom 26. August 1789	28
IV. Die Entstehung der Verfassung vom 3. September 1791	34
V. Die Entwicklung bis zur Verfassung des Jahres I	36
VI. Weitere verfassungsgeschichtliche Stationen bis 1804	40
VII. Die Charte Constitutionnelle von 1814	44
VIII. Literatur	46

Kapitel 2. Deutschland am Ausgang des 18. Jahrhunderts

§ 4. Zentrale Begriffe der politischen Ordnung	47
I. Zeittafel	47
II. Das Heilige Römische Reich Deutscher Nation	47
1. Bedeutung und Eigenart	47
2. Reichsinstitutionen	50

III. Die Territorialherrschaft	54
1. Die Landstände	54
2. Die Herausbildung des Absolutismus auf Landesebene ..	55
3. Reichsstädte und Reichsritter	57
IV. Der aufgeklärte Absolutismus als Staats- und Regierungs- form	58
1. Was ist Aufklärung?	58
2. Aufgeklärter Absolutismus in Europa	60
3. Der Einfluß des rationalistischen Naturrechts	61
V. Literatur	63
§ 5. Aufgeklärter Absolutismus in Brandenburg-Preußen	64
I. Zeittafel	64
II. Friedrich II. als aufgeklärter Herrscher	64
III. Der Müller-Arnold-Prozeß	68
IV. Das Allgemeine Landrecht für die Preußischen Staaten	70
V. Literatur	76
 Kapitel 3. Das Ende des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation und die Reformen in Preußen	
§ 6. Die Auflösung des Heiligen Römischen Reiches	78
I. Zeittafel	78
II. Die geschichtliche Entwicklung bis zum Reichsdeputations- hauptschluß	78
III. Der Reichsdeputationshauptschluß vom 25. Februar 1803 ..	83
IV. Die Entstehung des Rheinbundes	90
V. Die Niederlegung der Kaiserkrone	93
VI. Literatur	96
§ 7. Die Stein-/Hardenbergschen Reformen in Preußen	97
I. Zeittafel	97
II. Der Zusammenbruch Preußens und der Aufstieg der Reformpartei	97
III. Die fundamentale Neuordnung der Sozialstruktur des preußischen Staates	100
1. Die sog. Bauernbefreiung	100
2. Der Übergang zur Gewerbefreiheit	104
3. Reformen im Bildungs- und Militärwesen	105
4. Die Emanzipation der Juden	107
IV. Die Reform der Staatsorganisation	107
1. Die neue Regierungsverfassung	107
2. Provinzial- und Kommunalverfassung	110
3. Das uneingelöste Verfassungsversprechen	114
V. Literatur	116

Kapitel 4. Der Deutsche Bund und die Anfänge des Konstitutionalismus

§ 8. Der Deutsche Bund	117
I. Zeittafel	117
II. Die Entstehung des Deutschen Bundes	117
III. Die Verfassung des Deutschen Bundes	119
IV. Die Zeit der politischen Repression	127
1. Feiern auf der Wartburg, Erwachen in Karlsbad	127
2. Der deutsche Vormärz	129
V. Literatur	133
§ 9. Die Anfänge des Konstitutionalismus in Deutschland	134
I. Zeittafel	134
II. Historische Einordnung	134
III. Die Verfassung für das Königreich Württemberg vom 25. September 1819	136
1. Zur Entstehung	136
2. Wesentliche Bestimmungen	138
IV. Der hannoversche Verfassungskonflikt	143
V. Literatur	146

Kapitel 5. Die Revolution von 1848 und die Paulskirchenverfassung

§ 10. Die Entwicklung bis zur Wahl der Nationalversammlung	148
I. Zeittafel	148
II. Ansätze einer Parteienbildung	148
III. Von der Heidelberger Versammlung zum Vorparlament	152
§ 11. Die Paulskirche und ihr Scheitern	156
I. Zeittafel	156
II. Die Zusammensetzung der Nationalversammlung	157
III. Die provisorische Zentralgewalt	159
IV. Der Herbst 1848: Krise und Rückschlag	161
V. Die Entstehung der Paulskirchenverfassung	164
VI. Staatsorganisation und Grundrechte in der Paulskirchenver- fassung	166
1. Das Reich als Bundesstaat	170
2. Reichsoberhaupt und Reichstag	172
3. Die Reichsgerichtsbarkeit	172
4. Grundrechte	173
VII. Das Scheitern der Revolution	174
VIII. Literatur	177

Kapitel 6. Die Restauration nach 1848 und die Gründung des Deutschen Reiches

§ 12. Von der gescheiterten Revolution bis zum Norddeutschen Bund	178
I. Zeittafel	178
II. Die Wiederherstellung des vorrevolutionären Verfassungszustandes	179
III. Der kurhessische Verfassungskonflikt	180
IV. Die preußische Verfassung vom 31. Januar 1850 und das preußische Dreiklassenwahlrecht	185
V. Der preußische Verfassungskonflikt	193
VI. Der Norddeutsche Bund	197
VII. Literatur	199
§ 13. Die Reichsgründung	200
I. Zeittafel	200
II. Die geschichtliche Entwicklung bis zur Kaiserproklamation in Versailles	200
III. Die Beurteilung der Reichsgründung	202
IV. Die Verfassung des Deutschen Reiches vom 16. April 1871	206
1. Das Reich als Bundesstaat	210
2. Die Reichsorgane	213
3. Grundrechte und Justiz	219
4. Die rechtliche Einordnung des Reiches	220
V. Literatur	222

Kapitel 7. Der Spätkonstitutionalismus

§ 14. Verfassungsentwicklungen unter Bismarck	223
I. Zeittafel	223
II. Nationalliberale Verfassungspolitik bis 1878	223
1. Politische Spannungslagen	223
2. Der Ausbau des liberalen Rechtsstaates	225
3. Der Kulturkampf	227
III. Veränderungen in der Regierungsorganisation	229
IV. Konservative Verfassungspolitik ab 1878	231
1. Die politische Wende von 1878	231
2. Die Sozialistenverfolgung	233
3. Die Sozialversicherungsgesetzgebung	236
V. Die Wissenschaft vom Staatsrecht des Deutschen Reiches	238
VI. Literatur	241
§ 15. Verfassungsentwicklungen unter Kaiser Wilhelm II.	241
I. Zeittafel	241
II. Die „Verpreußung“ des Reiches	242
III. Das persönliche Regiment Wilhelms II.	243
IV. Die Entwicklung im 1. Weltkrieg	245
V. Literatur	249

Kapitel 8. Die Weimarer Republik

§ 16. Revolution und Verfassungsneuordnung	250
I. Zeittafel	250
II. „Vorán zur deutschen Republik“ – Die Entwicklung von den Matrosenaufständen bis zur Annahme der Reichsverfas- sung	250
1. Die Novemberrevolution	250
2. Die verfassungsgebende Nationalversammlung	255
III. Die Weimarer Reichsverfassung	257
1. Anknüpfung an 1871 oder an 1848/49	262
2. Das Reich als Republik und Demokratie	263
3. Das Reich als Bundesstaat	265
4. Die Reichsorgane	267
5. Grundrechte und Grundpflichten	274
IV. Literatur	276
§ 17. Die krisengeschüttelte Republik	277
I. Zeittafel	277
II. Am Rande des Chaos – August 1919 bis Ende 1923	278
III. Zeit der Erholung – Anfang 1924 bis Herbst 1929	281
IV. Der Niedergang der Republik – Vom Tod Stresemanns bis zum Rücktritt des Reichskanzlers von Schleicher	282
V. Ursachen für das Scheitern der ersten deutschen Republik .	291
1. Untauglichkeit monokausaler Erklärungsversuche	291
2. Demokratie ohne Konsens	292
VI. Literatur	303

Kapitel 9. Der nationalsozialistische Staat

§ 18. Die sog. Machtergreifung	304
I. Zeittafel	304
II. Die „legale“ und die „nationale Revolution“	305
1. Die „legale Revolution“	305
2. Die „nationale Revolution“	307
III. Regierungsübernahme und Ausschaltung von Opposition und Parlament	308
1. Das Kabinett des „Nationalen Zusammenschlusses“	308
2. Die „Schubladenverordnung“	310
3. Die „Reichstagsbrandverordnung“	311
4. Das „Ermächtigungsgesetz“	313
IV. Die „Gleichschaltung“ der Länder	316
1. Die Ausschaltung Preußens	316
2. Das Ende der Länderstaatlichkeit	317
V. Die Errichtung der Einparteienherrschaft	319
VI. Die „Gleichschaltung“ der Gesellschaft	320

VII. Die Vereinigung der gesamten Staatsgewalt in der Person des Führers	321
§ 19. Herrschaftsprinzipien und -institutionen	324
I. Zeittafel	324
II. Die nationalsozialistische Weltanschauung	324
1. Führerprinzip	325
2. Rassenideologie	327
III. Von der Zwangssterilisation zum Holocaust	328
1. Die Vernichtung „lebensunwerten Lebens“	328
2. Die Judenverfolgung	331
IV. (Politische) Polizei	335
1. Beseitigung normativer Schranken	335
2. Verselbständigung der politischen Polizei	336
3. Verbindung von Polizei und SS	337
V. Die NSDAP	338
VI. Beamtentum und Justiz	340
1. Beamtentum	340
2. Justiz	341
VII. Die Fortgeltung der Weimarer Reichsverfassung	345
VIII. Literatur	346
 Kapitel 10. Demokratischer Neubeginn 1945–1949	
§ 20. Besatzungsherrschaft und Anfänge staatlicher Reorganisation	347
I. Zeittafel	347
II. Der Zusammenbruch der nationalsozialistischen Herrschaft	348
1. Kapitulation	348
2. Übernahme der Staatsgewalt durch die Alliierten	349
3. Die Rechtslage Deutschlands	351
III. Strukturen der Besatzungsherrschaft	353
1. Organisation	353
2. Ziele: Befreiung Deutschlands von Militarismus und Nationalsozialismus	355
3. Das Besatzungsstatut	363
IV. Wiederentstehen des politischen Lebens und der staatlichen Einrichtungen	365
1. Reorganisation der politischen Parteien	365
2. Kommunale Selbstverwaltung	367
3. Länderneubildung	368
V. Literatur	374
§ 21. Die Entstehung des Grundgesetzes – Vorgeschichte und Verfassungsberatungen	375
I. Zeittafel	375
II. Das Vereinigte Wirtschaftsgebiet als „Staat in Gründung“ ..	376

III. Scheitern der Vier-Mächte-Politik und Weichenstellung für die Gründung eines westdeutschen Staates	379
1. Der beginnende „Kalte Krieg“ als Motor der Entwicklung	379
2. Der Auftrag zur Verfassungsgebung	383
IV. Die Verfassungsberatungen auf Herrenchiemsee und in Bonn	386
1. Der Herrenchiemseer Verfassungskonvent	386
2. Der Parlamentarische Rat	388
V. Zwei Staatsgründungen auf deutschem Boden	393
1. Genehmigung und Inkrafttreten des Grundgesetzes sowie Konstituierung der Bundesorgane	393
2. Die Gründung der Deutschen Demokratischen Republik (DDR)	396
VI. Literatur	401

Kapitel 11. Die Bonner Republik 1949–1990

§ 22. Wesentliche Strukturmerkmale des Grundgesetzes	403
I. Neukonzeption der Grundrechte	404
II. Weichenstellungen im staatsorganisationsrechtlichen Teil ...	406
III. Starke Verfassungsgerichtsbarkeit	408
1. Organisatorische Selbständigkeit	408
2. Umfassende Kompetenzausstattung	409
3. Wirkungen der Entscheidungen	411
IV. Völkerrechtsfreundlichkeit	412
V. Übergangsrecht	413
VI. Entwicklungsmöglichkeiten	414
1. Verfassungsänderungen	414
2. Verfassungswandel	415
VII. Literatur	416
§ 23. Staatlicher Wiederaufbau	417
I. Zeittafel	417
II. Einbettung in den Westen	418
1. Wiedererlangung der Souveränität	418
2. Wiederbewaffnung und Beitritt zur NATO	419
3. Europäischer Zusammenschluß	422
III. Entwicklung der Staatsprinzipien	426
1. Demokratie	426
2. Bundesstaat	430
3. Rechtsstaat	433
4. Sozialstaat	435
IV. Entfaltung der Grundrechte durch die Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts	440
1. Die allgemeine Handlungsfreiheit	440

2. Drittwirkung der Grundrechte	442
3. Der Maßstab der Verhältnismäßigkeit	443
4. Meinungs-, Presse- und Rundfunkfreiheit	446
5. Religions-, Weltanschauungs- und Gewissensfreiheit	448
6. Gleichberechtigung von Mann und Frau	450
§ 24. Politischer Wandel seit Mitte der 1960er Jahre	452
I. Zeittafel	452
II. Soziale Veränderungen und Studentenbewegung	454
III. Von Konrad Adenauer zu Willy Brandt	456
1. Vier Bundeskanzler innerhalb von sieben Jahren	456
2. Die Notstandsverfassung	458
3. Wirtschafts- und Finanzverfassungsreformen	460
IV. Öffnung nach Osten	462
1. Die neue Ostpolitik	462
2. Der Grundlagenvertrag mit der DDR	464
V. Liberalisierung von Staat und Gesellschaft	467
1. Strafrecht	467
2. Familienrecht	471
3. Bildungsrecht	473
VI. Krisen der 1970er Jahre	476
1. Behauptung und Ende der Kanzlerschaft von Willy Brandt	476
2. Wirtschaftsrezession und Währungsturbulenzen	477
3. Der Radikalerlaß	478
4. Terrorismusbekämpfung	480
VII. Der leistende und schützende Staat	484
1. Die Entwicklung grundrechtlicher Teilhabe-, Leistungs- und Schutzrechte	484
2. Die Perfektionierung des Sozialstaats	487
3. Der Aufstieg des Umweltschutzes	488
VIII. Stärkung des Parlaments	489
1. Der Parlamentsvorbehalt	489
2. Ausbau parlamentarischer Kontrollbefugnisse	491
IX. Überformung durch europäisches Recht	492
X. Die konservative Wende von 1982	495
1. Soziale Veränderungen seit Ende der 1970er Jahre	495
2. Der Regierungswechsel 1982	496
3. Der Beginn der Ära Kohl	498
4. Grundrechtsjudikatur der 1980er Jahre	500
XI. Literatur	501
§ 25. Die Wiedervereinigung Deutschlands	501
I. Zeittafel	501
II. Der Zusammenbruch der SED-Alleinherrschaft	502
III. Beitritt statt Verfassungsgebung	505

1. Innenpolitik	505
2. Außenpolitik	508
IV. Der Einigungsvertrag	509
V. Literatur	512
Personen- und Sachregister	515



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG